

besteigung ausspricht, beklagt sie sich bitterlich, dass ein im Solde des Oheims des neuen Königs, eben König René's, stehender Corsar<sup>1</sup> mitten im Frieden und trotz aller Verträge ihre Handelsflotte plündere. Die Galeazze Fernandina aber hat einer kriegführenden Macht angehört, da sich Columbus in einem Briefe, an das spanische Königspaar im Mai 1495 aus Hispaniola<sup>2</sup> einer Piraterie nicht hätte berühen können.

Nun befand sich René mit zwei Königen von 1472 an in Kriegszustand.

Noch dauerte formell seine Feindschaft mit Alfons' V. natürlichem Sohne, dem Könige Ferdinand I. von Neapel, gegen den René's Sohn, der Herzog Johann von Calabrien, den Kampf geführt hatte und definitiv zu Anfang des Jahres 1464 aufgab.<sup>3</sup> Im nächsten Jahre wurde der König von Neapel Ludwigs XI. Verbündeter: ein gelungener französischer Angriff auf neapolitanische Schiffe an der galizischen Küste im Jahre 1472 führte nur zu deren Rückgabe mit reichlicher Entschädigung.<sup>4</sup> Der neapolitanische König hat, wenn auch vergeblich, im Jahre 1477 oder dem folgenden René's Anerkennung und einen Handelsvertrag gegen grosse Geldentschädigung gesucht.<sup>5</sup> Von Feindseligkeiten gegen den durch des Königs von Frankreich mächtige Hand<sup>6</sup> geschützten und damals durch keine Rebellion im Innern bedrohten Neapolitaner konnte seit 1465 keine Rede mehr sein. Man darf daher sagen, dass die Galeazze Fernandina,<sup>4</sup> der Columbus nachstellen sollte, kein neapolitanisches Schiff gewesen ist.

Aber in wirklichem, ununterbrochenen Kriegszustande befand sich René seit dem Herbste, vor dem 17. November, 1466 gegen König Johann II. von Aragonien, indem er die von den

<sup>1</sup> — dolendoci delle ingiurie di Scarinei corsale, suo soldato etc. Des jardins, *Négociations entre la France et la Toscane* (Collection de documents inédits sur l'histoire de France) 1859, I, 112.

<sup>2</sup> So bei Las Casas, a. a. O.

<sup>3</sup> Lecoy de la Marche I, 342.

<sup>4</sup> Harrisse, *Christ. Colomb* I, 257.

<sup>5</sup> Der Bericht seines Gesandten im Rathe der Pregadi zu Venedig bei Lecoy de la Marche II, 382 hat das Datum 1<sup>er</sup> janvier 1478; aber im Texte I, 423 heisst es, erst au mois de janvier seien Ferdinands Anerbietungen an René gelangt.

<sup>6</sup> Lecoy de la Marche I, 422.